



# Presseerklärung

Nummer 18 vom 6. März 2017  
Seite 1 von 2

Hausanschrift  
Wilhelmstraße 54  
10117 Berlin

TEL +49 (0)30 18 529 – 3170  
FAX +49 (0)30 18 529 – 3179

[pressestelle@bmel.bund.de](mailto:pressestelle@bmel.bund.de)  
[www.bmel.de](http://www.bmel.de)

## **Schmidt: „Digitalisierung für ländliche Räume nutzen“ Bundesminister gibt Startschuss für Modell- und Demonstrationsvorhaben digitaler Anwendungen im ländlichen Raum**

Das Bundesministerium für Landwirtschaft und Ernährung startet am 6. März 2017 ein Modellvorhaben, mit dem innovative Ideen für digitale Anwendungen für ländliche Räume gesucht werden. Dazu erklärt **Bundeslandwirtschaftsminister Christian Schmidt**:

„Die Digitalisierung ist ein zentrales Zukunftsthema vor allem für die ländlichen Regionen. Der durch die Digitalisierung bewirkte, tiefgreifende Strukturwandel bietet für ländliche Regionen große Entwicklungsmöglichkeiten: Standortnachteile und lange Wege können ausgeglichen – Leben und Arbeiten auf dem Land dank Digitalisierung attraktiver werden. Deshalb ist die digitale Infrastruktur elementarer Bestandteil der Grundversorgung, da sie die Voraussetzung für Partizipation, Kommunikation und Logistik ist. Die optimale Nutzung der Digitalisierung wird zukünftig der entscheidende Faktor im Standortwettbewerb ländlicher Regionen um Unternehmen und Einwohner sein. Um diesen Wettbewerb zu befördern suchen und fördern wir kreative Ideen und Projekte, die zeigen, wie die digitale Zukunft im ländlichen Raum aussehen kann.“

Im Zentrum stehen innovative Einzelprojekte auf örtlicher Ebene, welche die Chancen der intelligenten Nutzung und Vernetzung von Informations- und Kommunikationstechnologien zur Lösung von Problemen im ländlichen Raum dauerhaft nutzen. Mit den gesuchten Modell- und Demonstrationsvorhaben sollen übertragbare Einzellösungen entwickelt werden, die auch andernorts als Vorbild dienen können. Dabei geht es u. a. um die Erprobung digitaler Werkzeuge in den Themenfeldern Nahversorgung, Mobilität, Bildung und Lernen, Telemedizin oder die flexible, ortsunabhängige Gestaltung von



Arbeit. Es stehen aus dem Bundesprogramm Ländliche Entwicklung je Modellprojekt bis zu 200.000 Euro Fördermittel zur Verfügung.

Vor diesem Hintergrund werden Interessenten für die Durchführung von innovativen Projekten mit Modellcharakter gesucht. Anträge nimmt die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung, Kompetenzzentrum Ländliche Entwicklung, Deichmanns Aue 29 in 53179 Bonn bis zum 31.05.2017 entgegen.

Die Bekanntmachung und weitere Informationen finden Sie unter [http://www.ble.de/DE/04\\_Forschungsfoerderung/03\\_FoerderungAuftraege/12\\_LaendlicheEntwicklung/LandDigital/LandDigital\\_node.html](http://www.ble.de/DE/04_Forschungsfoerderung/03_FoerderungAuftraege/12_LaendlicheEntwicklung/LandDigital/LandDigital_node.html)

### **Hintergrundinformationen**

Gefördert wird das Modell- und Demonstrationsvorhaben aus dem Bundesprogramm Ländliche Entwicklung. Dieses dient der Förderung und Erprobung innovativer Ansätze in der ländlichen Entwicklung. Es soll dazu beitragen, die ländlichen Regionen als attraktive Lebensräume zu erhalten. Im Fokus stehen nichtlandwirtschaftlich ausgerichtete Vorhaben und Aktivitäten in ländlichen Regionen, die gegenwärtig nicht über die Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ (GAK) gefördert werden können. 2017 stehen für das Bundesprogramm 55 Millionen Euro zur Verfügung. Vorgesehen sind weitere Bekanntmachungen zu zentralen Zukunftsfeldern der ländlichen Entwicklung.“